

FACHTAG:

Selbst – tätig –sein

Lebendige Reformpädagogik im Bildungsalltag von Krippe und Kindergarten

Genau vor 150 Jahren wurde die italienische Ärztin, Reformpädagogin und Philosophin Maria Montessori geboren. "Hilf mir es selbst zu tun" lautet eines der Prinzipien der von ihr begründeten Pädagogik. Mit ihrer These, das Kind und seine individuellen Bedürfnisse in den Mittelpunkt des Lernens zu stellen, revolutionierte die erste weibliche Ärztin Italiens nachhaltig die Sichtweise der Pädagogik. Die Popularität ihres pädagogischen Konzepts ist bis heute ebenso ungebrochen.

In Vorträgen und Workshops erhalten Sie an diesem Tag Einblick in den aktuellen Bezug zwischen den reformpädagogischen Gedanken und den Inhalten der heute aktuellen pädagogischen Grundlagen elementarer Bildungsarbeit.

Hinweis

Es gibt die Möglichkeit, sich für die Vorträge am Vormittag und/oder für die Workshops am Nachmittag (auch getrennt) anzumelden.

Vorträge am Vormittag

(22. Oktober 2020, 09.00 – 12.00 Uhr; Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 150, 8052 Graz)

Buchbar ist der gesamte Vormittag unter **CODE: JP20-445**

Phantasie und Kreativität im Alltag

Was ist Kreativität und woher kommt sie?

Phantasie, die Essenz des menschlichen Geistes!

Gedanken anreichern, bewegen und neu kombinieren, **das macht die Phantasie.**

Den neuen Ideen eine Fassung geben, sie für andere (be)greifbar machen, **das macht die Kreativität.**

Beide werden üblicherweise den musischen Fächern zugeschrieben und gerne auch dorthin ausgelagert.

Welchen Beitrag aber leistet die alltägliche Montessori-Arbeit für die der Entwicklung der Phantasie und Stärkung des kreativen Wollens?

Vortragender: Dr. Wilhelm WEINHÄUPL

Selbst- Tätig – Sein

Bildungsprozesse beobachten, ermöglichen, unterstützen und herausfordern

Neuere Forschungen belegen, was Montessori schon in ihrem Buch "Das Kind in der Familie" beschreibt, dass das Kind eine eigenständige Persönlichkeit ist mit all seinen Anlagen, die nur geweckt werden müssen. Die Rolle und Aufgabe der PädagogInnen ist verstehende Beobachtung, eine behutsame und einfühlsame Begleitung, die sich an den Bedürfnissen des Kindes orientiert und die Pflege einer Vorbereiteten Umgebung, die dem Kind wissenschaftlich fundierte Möglichkeiten für seinen Selbstbildungsprozess bietet.

Vortragende: Maria KLEY-AUERSWALD

Workshops (Es finden alle zeitgleich statt) **am Nachmittag**
(22. Oktober 2020, 14.00 – 17.30 Uhr; BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150, 8052 Graz)

Kreative Sprachförderung nach M. Montessori für Kinder von 0-3 Jahren

Im Erziehungskonzept Maria Montessori von 0 bis 3 hat die Sprachförderung eine große Bedeutung, befindet sich doch das Kind in der sensiblen Phase für Sprache.

In der Vorbereiteten Umgebung einer Montessori Kinderkrippe finden sich viele Möglichkeiten. In der Gestaltung der Räume, den Materialien des praktischen Lebens, Sinnesmaterialien, in der kosmischen und religiösen Bildung und in den musikalischen Bereichen, wie Singen, Rhythmik, Spiel und den vielen Möglichkeiten der Bewegungsförderung.

Referentin: Maria KLEY-AUERSWALD

CODE: JP20-446

“Kleines Einspluseins” - das tragende Fundament der Mathematik

Lange schon bevor sie in die Schule kommen, beginnen Kinder sich für Zahlen zu interessieren. Diese prägsame Phase kann und soll für die Grundlegung eines sicheren mathematischen Verständnisses genutzt werden.

Im diesem Workshop erfahren die TeilnehmerInnen, wie Kinder sich mit Hilfe von Montessori-Materialien das Zählen und Rechnen selbsttätig erschließen können. Am Beginn steht jeweils das gedankengeleitete, praktische Tun. Aus solchen Handlungen können sich klare innere Vorstellungen entwickeln und durch Probieren und Wiederholung zum Verstehen reifen.

Wir werden uns hauptsächlich im Zahlenraum 10 und ein bisschen auch im Zahlenraum 20 bewegen. Mein Ziel ist es, die TeilnehmerInnen zu verblüffen, auf wie wenig das auswendig zu lernende Merkwissen schrumpft, wenn das Kind Einsichten in im Grunde einfache Zusammenhänge aufbauen konnte.

Referent: Dr. Wilhelm WEINHÄUPL

CODE: JP20-447

Warum ist der rosa Turm NUR rosa? –

Prinzipien der Montessoripädagogik im Erziehungsalltag praktisch umsetzen

Wenn man mit Montessori-Pädagogik in Kontakt kommt, fällt oft zuallererst das ästhetische Material auf. Manche Vorgaben erscheinen zu Beginn vielleicht rätselhaft oder zu „streng“. Warum ist es z.B. so wichtig, dass die Würfel des rosa Turms nicht verschiedene Farben haben? Sieht doch bunt auch schön aus! Mit etwas Hintergrundwissen entdeckt man jedoch die wohldurchdachten Prinzipien, die wesentlich zur Qualität dieser Pädagogik beitragen.

In diesem Workshop wollen wir uns genauer damit auseinandersetzen, was hinter Materialkriterien und weiteren didaktischen Prinzipien der Montessori-Pädagogik steckt und wie man diese auch ganz ohne „Original-Material“ erfolgreich praktisch umsetzen kann, um eigene Materialien, Bildungsprozesse und Angebote noch gelungener zu gestalten.

Referentin: Mag.^a Heidi JIRKU

CODE: JP20-448

"Hurra, ich komm' in die Schule!"

Impulse und Angebote für den Übergangsbereich KG-Schule, die Entwicklungsheterogenität berücksichtigen.

Sinnvolle Schulvorbereitung bedeutet nicht schulisches Lernen vorwegzunehmen, sondern dem Wissensdrang des Kindes nachzukommen. Das Allerwichtigste für einen guten Schulstart ist die Freude am Lernen.

In dem Workshop möchte ich Impulse, Tipps und Anregungen geben, wie man sein Kind vom Kindergarten in die Schule gut begleiten, unterstützen und zur Stärkung der entwicklungsbedingten Reife beitragen kann.

Referentin: **Prof.in Sigrid PIZZERA**

CODE: JP20-449

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Krippen, AEW, Kindergärten und Kinderhäusern**

Hinweis

Vorträge (Vormittag) und Workshops (Nachmittag) finden **NICHT** am selben Ort statt!

Vorträge

Termin:	Donnerstag, 22. Oktober 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Workshops

Termin:	Donnerstag, 22. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	BAfEP Graz Grottenhofstraße 150, 8052 Graz